

Informationsvorlage 01/2022/0292

Amt / Fachbereich	Datum
Referat für Stadtentwicklung	11.10.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung	03.11.2022		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Radverkehrskonzept; hier: Sachstand

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

Die Stadt Melle erarbeitet zurzeit ein Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt Melle und hat damit das Meller Planungsbüro Ge-Komm mit der Erarbeitung beauftragt.

Zielsetzung des Konzeptes ist, dass es der Stadt Melle nach Beschluss durch die politischen Gremien als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre dienen soll.

Nach einem Auftakttermin im Mai 2022 hat das Büro mit der Bestandsaufnahme und -analyse begonnen. Dazu wurden die Radwege im gesamten Stadtgebiet mit dem Auto oder dem Fahrrad befahren und aufgenommen sowie Karten und GIS-Daten analysiert. Mit der Bestandsanalyse konnten Lückenschlüsse und Gefahrenstellen identifiziert und eine SWOT-Analyse durchgeführt werden. Die Anregungen aus der Beteiligung der Ortsräte sind in die Analyse mit eingeflossen.

Ende Juni 2022 hat ein erster öffentlicher Workshop, zu dem die Meller Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik und Verwaltung, von Tourismus- und Fahrradverbänden sowie die Straßenbaulastträger eingeladen waren, stattgefunden. Im Rahmen des Workshops konnte sich über unterschiedliche Themen informiert und ausgetauscht werden.

Im Anschluss an die Veranstaltung konnten sich die Bürgerinnen und Bürger aus Melle in einem Online-Bürgerportal bis Mitte August beteiligen und Anregungen und Kommentare platzieren.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Bestandsanalyse wird aktuell ein Maßnahmenkatalog erstellt. In den Maßnahmenkatalog werden die Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme und -analyse, der Bürgerbeteiligung und der Ortsratsbeteiligungen einbezogen und aufgenommen.

Erste Maßnahmen wurden der Verwaltung vorgestellt und besprochen. Die Themen werden nun kategorisiert und intern geprüft.

Des Weiteren ist ein Austausch mit betroffenen Behörden und Straßenbaulastträgern geplant, um insbesondere auch Maßnahmen an Landes- und Kreisstraßen zu erörtern.

Im Anschluss soll dann ein zweiter öffentlicher Workshop stattfinden, in dem erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Bürgerbeteiligung sowie erste Maßnahmen aus dem entwickelten Maßnahmenkatalog vorgestellt werden.

Abschließend ist eine Vorstellung und Erörterung in den Ortsräten sowie im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung geplant.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 17.05.2022 wurde der vorgesehene Ablauf des Radwegekonzeptes beschrieben. Der Erarbeitungsprozess hat sich dabei aus verschiedenen Gründen leicht verzögert, so dass die beabsichtigte Terminkette nicht gehalten werden konnte. Die beabsichtigten Beteiligungsschritte werden jedoch alsbald nachgeholt.

Strategisches Ziel	Z. 6: Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
Handlungsschwerpunkt(e)	HSP 6.1: Infrastruktur nach Priorität erhalten, entwickeln, ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Radverkehrskonzept als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Radwegekonzept
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Personalkosten, Beauftragung eines externen Planungsbüros